



Statistische Berichte

Schweinebestand in Nordrhein-Westfalen am 3. November 2009

Endgültiges Ergebnis

Bestell-Nr. C303 2009 00, (Kennziffer C III – j/09)

Seit Mai 2008 werden die Rinderbestände nicht mehr durch Direktbefragung bei den landwirtschaftlichen Betrieben ermittelt, sondern durch die Nutzung von Verwaltungsdaten aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier (HIT). Da es deutliche methodische Unterschiede zwischen diesen beiden Erhebungsarten gibt, werden die Ergebnisse gesondert veröffentlicht. Dieser Statistische Bericht enthält somit nur noch die Schweinebestände. Rinderhaltungen und Rinderbestände werden im Statistischen Bericht „Rinderhaltungen und Rinderbestände in Nordrhein-Westfalen, Auswertung aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier (HIT)“ (Bestell-Nr. C42) veröffentlicht.

Bei der repräsentativen Zählung der Schweine am 3. November 2009 wurde in Nordrhein-Westfalen als hochgerechnetes Ergebnis der ausgewählten Stichprobenbetriebe ein Schweinebestand von 6,47 Mill. Tieren festgestellt. Daraus ergibt sich gegenüber der letzten Zählung vom November 2008 eine Zunahme um 2,3 %. Die Zuwächse betrafen die Mastschweine (+4,1 %) sowie die Ferkel (+3,0 %), während bei den Zuchtsauen eine leichte Reduzierung der Bestände ermittelt wurde (–0,4 % auf rund 483 000 Tiere). Die Konzentration in der Schweinehaltung setzte sich fort. So wurden nur noch 10 699 Betriebe mit Schweinehaltung (–3,2 %) und 3 907 Betriebe mit Zuchtsauenhaltung (–9,4 %) ermittelt. Die durchschnittliche Herdengröße nahm weiter zu auf jetzt 604 Tiere gegenüber 572 Tiere im Vorjahr.

Schweinebestände am 3. November 1999 – 2009

Jahr	Schweine			
	insgesamt		darunter Zuchtsauen	
	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
1999	20 324	6 016 272	.	516 311
2000	19 106	6 189 221	8 000	528 858
2001	17 337	6 066 273	7 409	510 814
2002	16 369	6 155 630	7 093	517 417
2003	15 929	6 336 351	6 529	535 649
2004	14 603	6 207 543	5 642	492 451
2005	14 330	6 446 530	5 941	543 221
2006	12 917	6 178 062	5 034	506 354
2007	12 595	6 330 894	4 931	509 482
2008	11 055	6 322 901	4 310	484 731
2009	10 699	6 465 262	3 907	482 967

**Schweinebestände*) am 3. November 2009
nach vollem Merkmalskatalog und zusammengefassten Regierungsbezirken**

Merkmal	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg			
	2009 ¹⁾		dagegen 2008 ¹⁾	Veränderung 2009 gegenüber 2008	
	Anzahl			%	
Ferkel	154 239	1 252 982	1 407 222	1 366 070	+3,0
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	150 883	1 470 143	1 621 026	1 626 022	-0,3
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere) zusammen	232 503	2 721 544	2 954 047	2 838 392	+4,1
davon					
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	107 987	1 305 540	1 413 527	1 408 726	+0,3
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	99 084	1 180 776	1 279 860	1 204 959	+6,2
110 und mehr kg Lebendgewicht	25 432	235 228	260 660	224 706	+16,0
Zuchtsauen mit 50 und mehr kg Lebendgewicht	54 795	428 171	482 967	484 731	-0,4
davon					
trächtige Sauen	39 712	308 028	347 741	351 287	-1,0
davon					
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	5 995	48 390	54 386	55 435	-1,9
andere Sauen	33 717	259 638	293 355	295 852	-0,8
nicht trächtige Sauen	14 473	114 021	128 495	133 443	-3,7
davon					
Jungsauen	5 075	37 076	42 151	42 939	-1,8
andere Sauen	9 398	76 945	86 344	90 504	-4,6
Eber zur Zucht (50 und mehr kg Lebendgewicht)	608	6 123	6 731	7 686	-12,4
Schweine insgesamt	592 422	5 872 840	6 465 262	6 322 901	+2,3
Betriebe mit Schweinehaltung	1 017	9 682	10 699	11 055	-3,2
darunter					
mit Zuchtsauen	510	3 397	3 907	4 310	-9,4

*) Nur Betriebe mit 2 und mehr ha LF oder 8 und mehr Schweinen. – 1) repräsentative Zählungen

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Februar 2010

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.